

Konzert

Bekannte Lieder, frisch vorgetragen

ZWINGLIKIRCHE

Adventskonzert der Chorgemeinschaft Schaffhausen

Viele der zahlreichen Besucher des Adventskonzerts der Chorgemeinschaft Schaffhausen wussten wohl aus Erfahrung, dass man bei diesem traditionellen Konzert (es fand am Sonntag auch im St. Konrad statt) sehr früh kommen musste, um einen bevorzugten Platz zu ergattern. Der Saal war denn auch voll besetzt, als die Organistin Esther Bollinger und der Trompeter René Bollinger den festlichen Abend mit anregender Musik eröffneten.

Danach trat der Männerchor Frohsinn auf, alles gestandene Männer im gediegenen einheitlichen grauen Look. Chorleiterin Evelyne Leutwyler dirigierte mit jugendlicher Verve das erste Lied des gut zwanzig Nummern zählenden Programms. Weihnachtliche Stimmung verbreitend, sang der Chor das altbekannte «Süsser die Glocken nie klingen als zu der Weihnachtszeit», ein Volkslied aus Schlesien, das die älteren Leute im Publikum sicher alle noch kannten. Frisch kam es aus den Kehlen der Männer; auch als es dann hiess: 's ist, als ob Engelein singen ...», klang es ganz und gar diesseitig, als wären die Engelein lauter erdgebundene wackere Bässe und Tenöre. Auch das bekannte Lied «Maria durch ein Dornwald ging» wurde vom Chor durchweg mit voller Stimme gesungen – ein wenig vermisste man eine differenzierte dynamische Gestaltung des innigen Textes. Die gewandte Dirigentin legte bei allen Stücken vor allem Wert auf starken Klang, den ihre Chöre auch mühelos zu realisieren wussten. Unterstützt wurden die meisten Lieder vom Klavier; Andrea Morgenthaler begleitete mit sicherer Hand durch das Programm.

Weihnachten in der Karibik

Auch die Ad-hoc-Singers aus Benken sowie der Kinderchor Singing Kids standen unter der sicheren Leitung von Evelyne Leutwyler und fanden ihr begeistertes Publikum. Besondere Freude bereiteten dem Publikum natürlich die jüngsten Sängerinnen, die sieben Singing Kids, von denen das jüngste gerade mal fünf Jahre alt war; es hat seine aktive Teilnahme am Konzert offensichtlich genossen. Mitgewirkt hat auch der Frauenchor Neuhausen unter der Leitung von Elisa Campara. Er interpretierte unter anderem sehr gewandt den südafrikanischen Gospelsong «Yakanaka Vhangeri» mit Gitarre- und Trommelbegleitung und einer ausladenden männlichen Solostimme. Besonders beeindruckend war auch das englischsprachige geistliche Lied «Amazing grace, how sweet the sound» (unglaubliche Gnade, wie süss der Klang), gesungen von den Ad-hoc-Singers und einer Sängerin aus dem Chor, die auf authentische Weise das Solo vortrug.

Sehr schön gestaltete der Jodlerclub vom Rheinfall seine Darbietungen (Leitung: Jodlerin Ruth Schlatter). Mit reiner Intonation und feiner Gestaltung begeisterten der Chor und die Solojodlerin zusammen mit zwei männlichen Solojodlern die Hörerinnen und Hörer mit den Liedern: «Wenn d Glogge lüet», «Sunntig», «Oberstemmig» und «Wiehnachtsglogge». Zwischen den Gesangsnummern genoss man zwei von Martin Geu vorgetragene stimmungsvolle Texte. Zuerst trat Geu als Samichlaus auf und zitierte eine Engelschar, die vom Munot herunter in den St. Johann geflogen kam, um an der grossen Orgel zu musizieren, herbei. Der zweite Text war eine Episode zwischen Himmel und Erde von Dieter Hüschi um die Frage, ob man auch in der Karibik Weihnachten feiern kann – Quintessenz: Am schönsten ist es doch zu Hause. Der Präsident des Männerchors Frohsinn, Richard Schnetzler, bedankte sich zum Schluss beim Publikum für dessen Kommen. Mit viel Applaus endete das vom «Frohsinn» bereits zum 15. Mal veranstaltete Adventskonzert in der Zwinglikirche.

Monica Zahner